

## TRÄGERWETTBEWERB

Das Quartiersmanagement Germaniagarten sucht in Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen und dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin einen Träger zur Umsetzung des Projekts

## UMWELTBILDUNG UND SAUBERKEIT

Das Projekt dient der Erfüllung öffentlicher Aufgaben im Interesse des Landes Berlin.

### AUSGANGSSITUATION

Sauberkeit im öffentlichen Raum ist ein Thema, das im QM-Gebiet Germaniagarten sehr präsent ist. Es herrscht ein hohes Problembewusstsein unter Anwohnenden, insbesondere zum Thema Müll. Betroffen sind vor allem öffentliche Grünflächen, wie der Oberlandpark sowie der Spielplatz und der Senkgarten an der Rohrbeckstraße, aber auch einzelne Straßenzüge. Es gibt sowohl seitens sozialer Einrichtungen als auch von privaten Anwohnenden Initiativen, um das Quartier dauerhaft sauber zu halten. Eine Unterstützung dieses Engagements unter breiterer Einbindung der Bewohnerschaft ist der Ausgangspunkt des Projekts.

### ZIELE

Das Projekt soll das bestehende Engagement zum Thema Sauberkeit im QM-Gebiet unterstützen und ausbauen. Das Thema soll von mehreren Seiten beleuchtet werden, dazu sollen Aktionen und Angebote für verschiedene Zielgruppen umgesetzt werden. Die Schwerpunkte des Projekts sollen auf der Wissensvermittlung, niedrigschwelligen Aktionen sowie der Umsetzung von Pilotprojekten liegen.

Für den Erfolg des Projekts ist die Erreichung folgender Ziele ausschlaggebend:

- Langfristige Stärkung des Umweltbewusstseins der Anwohnenden
- Herstellung und langfristiger Erhalt der Sauberkeit im Gebiet
- Entwicklung eines Verantwortungsgefühls für den öffentlichen Raum durch niedrigschwellige Beteiligung
- Weitergabe von relevantem Wissen und Fähigkeiten an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

### ZIELGRUPPEN

Anwohnende aller Altersgruppen; insbesondere sollen auch Zielgruppen beteiligt werden, die nicht über lokale Einrichtungen erreicht werden.

## PROJEKTINHALT

Das Projekt soll eine vorgelagerte Bedarfsanalyse sowie die Erarbeitung eines Beteiligungskonzepts, insbesondere für schwer erreichbare Zielgruppen beinhalten. In allen Phasen des Projekts sollen lokale Einrichtungen sowie engagierte Anwohnende eingebunden werden.

Das Projekt soll auf den drei Säulen Wissensvermittlung, niedrigschwellige Aktionen sowie den Start von Pilotprojekten im Quartier basieren.

In der Wissensvermittlung können beispielsweise Workshops in den beiden Kitas sowie der Jugendfreizeiteinrichtung angedacht werden. Mögliche Themen können Recycling und Müllvermeidung sein, auch die Anschaffung von thematisch passenden Büchern für das Quartier ist denkbar. Es sollen projektbegleitende Veranstaltungen organisiert werden, beispielsweise ein „Forum Germaniagarten Spezial“ zum Thema lokaler Klimaschutz und Klimaanpassung.

Niedrigschwellige Aktionen sollen dazu beitragen, das Projekt bekannt zu machen und zum Mitmachen zu animieren. Wichtig dabei ist es, alle Altersgruppen anzusprechen. Mögliche Aktionen können z.B. Müllsammelaktionen mit spielerischen Elementen im öffentlichen Raum oder öffentlichkeitswirksame Kiezspaziergänge sein.

Durch den Start von Pilotprojekten im Quartier soll die langfristige Wirkung des Projekts garantiert werden. Beispiele dafür sind etwa die Etablierung einer Sperrmülltauschbörse oder eines Repaircafés, gemeinsames Upcycling oder ähnlichem; die Einbindung von dauerhaften Elementen in den öffentlichen Raum soll für mehr Sichtbarkeit des Projekts sorgen.

## ZEITRAUM

Es wird eine Projektlaufzeit vom 01.10.2022 bis 31.12.2024 angestrebt.

## FINANZIERUNG

Das Projekt wird aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt finanziert. Für das Projekt steht eine Zuwendung in Höhe von 80.000 Euro als Fehlbedarfsfinanzierung zur Verfügung. Mit diesen Mitteln sind alle erforderlichen Personal- und Sachkosten zu finanzieren.

Die Finanzierung ist in folgende Jahresraten aufgeteilt:

2022: 20.000 Euro

2023: 30.000 Euro

2024: 30.000 Euro

Es wird ein Eigenanteil des ausgewählten Trägers in Höhe von mindestens 10% der Projektfördermittel vorausgesetzt. Dieser Eigenanteil kann in Form von Eigenmitteln oder Eigenleistungen erbracht werden. Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen sein. Natürliche Personen sollen zudem ein berechtigtes Eigeninteresse am Projekt nachweisen, das nicht wirtschaftlich begründet ist und einen entsprechend hohen Eigenanteil in das Projekt einbringen. Sie müssen außerdem eine Vertretung benennen.

## AUSWAHLKRITERIEN

- Qualität des Angebots (Konzeption, Beteiligungskonzept, Maßnahmen, Öffentlichkeitsarbeit)
- Referenzen und Erfahrungen mit vergleichbaren Projekten sowie nachgewiesene Qualifikationen des Anbieters
- Kompetenzen im Bereich partizipative Projektentwicklung
- Kompetenz in Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen
- Erfahrung bei der Abwicklung von Zuwendungsprojekten
- Kostenbewertung gemäß durchschnittlicher Personalkosten / Honorarstundensatz

## EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

- Projektskizze
- Finanzplan
- Selbstdarstellung und Nachweis der fachlichen Qualifikation
- Referenzprojekte

Bitte verwenden Sie ausschließlich folgende Vorlagen: Projektskizze und Finanzplan für den Projektfonds Programmjahr 2022. Diese können Sie auf dem Dachportal des Quartiersmanagements Berlin unter Service – Förderinformation – 5. Formulare Projektfonds herunterladen:

<https://www.quartiersmanagement-berlin.de/service/foerderinformation.html>

Alle Kostenpositionen (Personalkosten, Honorare und Sachkosten) sind konkret und differenziert aufzuschlüsseln und mit Stundensatz und Stundenumfang anzugeben.

## BEWERBUNGSFRIST

Sämtliche Unterlagen sind bis zum 05.08.22 beim Quartiersmanagement Germaniagarten per E-Mail ([qm-germaniagarten@morethanshelters.org](mailto:qm-germaniagarten@morethanshelters.org)) einzureichen.

## DATUM UND ORT DER AUSWAHLGESPRÄCHE

Die Auswahlgespräche werden voraussichtlich am 26.08.22 ab 13.00 Uhr im Vor-Ort-Büro des QM Germaniagarten, Oberlandstraße 26-25, 12099 Berlin, stattfinden.

## HINWEISE

### *Projektwettbewerb*

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessensbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerbenden bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbenden im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

### *Besserstellungsverbot*

§ 44 AV LHO Anlage 2 (ANBest-P) 1.3 Die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger darf seine/ihre Beschäftigten finanziell nicht besser stellen als vergleichbare Dienstkräfte im unmittelbaren Landesdienst Berlins, insbesondere dürfen höhere Vergütungen oder Löhne als nach den für das Land Berlin jeweils geltenden Tarifverträgen sowie sonstige über- oder außertarifliche Leistungen nicht gewährt werden.

### *Nutzungsrechte*

Bei der Auswahl als Träger zur Umsetzung des Projektes verpflichtet sich die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger, dem Land Berlin sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen die Zuwendungsempfängerin bzw. der Zuwendungsempfänger Urheberin bzw. Urheber ist (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die der Zuwendungsempfängerin bzw. dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden. Die Zustimmung zur Abtretung der Nutzungsrechte ist im weiteren Verfahren abzugeben und eine Voraussetzung für die Förderung des Projektes.

### *Kinder-/Jugendschutz*

Bei Projekten mit Angeboten für Kinder und/oder Jugendlichen, die mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe nach SGB VIII vergleichbar sind, ist insbesondere § 30a Bundeszentralregistergesetz (BZRG) zur Sicherung des Kinderschutzes zu beachten. Für Personen, die beruflich, ehrenamtlich oder in sonstiger Weise kinder- oder jugendnah tätig sind oder tätig werden sollen, ist ein erweitertes Führungszeugnis vorzulegen. Die entsprechenden Kosten sind bei der Projektkalkulation einzuplanen.

### *Einverständnis zur Weitergabe personenbezogener Daten*

Die eingereichten Projektskizzen werden einem Auswahlgremium vorgestellt, in dem die Steuerungsrunde des Quartiersmanagements, ggf. auch relevante Fachämter des Bezirksamtes sowie Mitglieder des Quartiersrates vertreten sind. Dieses Gremium trifft im Rahmen der zur Verfügung stehenden Fördermittel die Trägersauswahl. Es wird auf eine möglichst umfassende Anonymisierung der Projektunterlagen geachtet. Darüber hinaus sind die Mitglieder des Quartiersrats zur Verschwiegenheit verpflichtet.

## KONTAKT UND INFORMATIONEN

Für Nachfragen steht das QM-Team Germaniagarten, Tel.: 0152 57836444, E-Mail: [qm-germaniagarten@morethanshelters.org](mailto:qm-germaniagarten@morethanshelters.org) zur Verfügung. Nähere Informationen zum Gebiet erhalten Sie unter [www.qm-germaniagarten.de](http://www.qm-germaniagarten.de).